

## **Protokoll der 28. ordentlichen Generalversammlung 2021**

---

*Datum:* 01. Juli 2021, 19:00 - 21.00 Uhr  
*Ort:* Pflegeheim Haus zum Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen  
*Anwesend:* 12 Mitglieder, 4 Vorstandsmitglieder, 2 Revisoren, 1 Besucherin  
*Entschuldigt:* 10 Personen

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Rolf Kunz begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 28. ordentlichen Generalversammlung 2021 und präsentiert kurz den Ablauf (siehe Traktandenliste). Er verliest die Abmeldungen.

### **2. Protokoll resp. Schreiben von Mitte März 2020 betreffend Absage der 27. ordentlichen Generalversammlung und Abstimmung auf dem Zirkulationsweg**

Es gab 19 schriftliche Zustimmungen und keine Einwände.  
*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Rolf verdankt.*

### **3. Jahresbericht des Vorstandes (siehe Beilage – wurde im Frühjahr an die Mitglieder verschickt)**

Kurze Zusammenfassung:

Wegen Corona musste die Schule zwei Mal geschlossen werden. Im Waldschulheim Pottyond durften keine Aktivitäten durchgeführt werden. Aber es wurden Anpassungen in den sanitären Anlagen getätigt, damit diese Corona konform sind.

Die Mitarbeitenden haben während der Schliessungen die Lokalitäten renoviert.

Der Nicklaustag für die Kinder konnte durchgeführt werden, die Weihnachtspakete wurden per Bus verteilt.

Das Tagesheim Providentia war ebenfalls geschlossen. Die Mitarbeitenden haben deshalb die Leute im Park getroffen und mit ihnen über das Internet kommuniziert. Weil es im Tagesheim keine Mittagessen mehr gab, wurde das Prinzip „Essen auf „Rädern“ (gemäss Hygienevorschriften) eingeführt.

Das 30-jährige Jubiläum der Asociația wurde nicht gefeiert.

Eine Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister in Csikszereda hat noch nicht stattgefunden, nur ein Kontakt wegen der Brandkatastrophe. Ein grosser Dank geht an alle für die grosszügigen Spenden.

*Der Jahresbericht wird ohne Rückfragen und Anmerkungen einstimmig und mit Applaus genehmigt.*

### **4. Jahresrechnung 2020 (wurde im Frühjahr an die Mitglieder verschickt)**

Rolf Kunz erläutert die Jahresrechnung 2020:

Die **Passiven** betragen CHF 50'301.10. Das Jahresergebnis schliesst mit einem Plus von CHF 4'599.80 ab und das Vereinskonto beträgt CHF 19'951.10.

#### **Ertrag**

Die freien und gebundenen Spenden waren um CHF 846.35 höher als budgetiert.

Die Subvention der Gemeinde Riehen ist höher wegen der neuen Leistungsvereinbarung.

Rückerstattung von CHF 2'000 von der Gemeinde für Reisen wurde Corona bedingt nicht benötigt.

Das Ertragstotal beträgt CHF 36'846.35.

#### **Aufwand**

Schülerhort Xantus Janos: Wegen der Corona Einschränkungen (Schule mehrmals geschlossen) ist der Aufwand um CHF 5'950.00 tiefer ausgefallen.

Diese nicht überwiesenen Vergabungen sind dem Fonds „Schule/Pottyond“ zugewiesen worden. Eine spezielle Gabe von CHF 2'000, die vom Frauenverein spät eingegangen ist, soll für das Jahr 2021 dem Fonds „Romakinder“ zugewiesen werden.

Betriebs – und Verwaltungsaufwand (Papier, Toner, Porti, Post-Gebühren, Inserat, Homepage, Haftpflichtversicherung) war etwas tiefer als budgetiert (CHF 2'046.55).

Reisespesen und Dienstleistungen durch Dritte: Wegen Corona fand keine Reise nach Rumänien statt.

Das Aufwandtotal beträgt CHF 32'246.55

*Die Jahresrechnung 2020 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und den Spendern und Spenderinnen einen ganz herzlichen Dank ausgesprochen.*

## **5. Revisionsbericht und Rechnungsgenehmigung**

Robert Nacht bestätigt die Richtigkeit des Revisorenberichts. Positiv zu bemerken ist, dass das Budget gut eingehalten wurde.

*Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen.*

## **6. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren**

*Der Vorstand wird einstimmig entlastet.*

*Der Präsident dankt den Revisoren und dem Kassier für ihre ausgezeichnete Arbeit.*

## **7. Wahlen der Mitglieder des Vorstands**

Dorothee Duthaler und Regula Ringger sind im letzten Jahr (2020) für zwei Jahre gewählt worden und bleiben im Amt.

Rolf Kunz und Peter Pantli haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt.

Der Vorstand schlägt Barbara Lüscher und Roland Löttscher zu Wahl vor. Sie stellen sich den Mitgliedern vor und werden einstimmig gewählt.

Regula Ringger wird Vereinspräsidentin.

Gemäss Statuten sollten im Vorstand mindestens 5 Personen sein. Insbesondere fehlt eine Nachfolge für Peter Pantli (Kassier). Leider hat sich bis dato trotz Inseraten in der RZ und bei Benevol kein Kassier/keine Kassierin gemeldet. Der neu konstituierte Vorstand muss sich deshalb um die Nachfolge von Peter Pantli bemühen.

## **8. Wahl der Revisoren: Keiner der Revisoren ist zurückgetreten. Somit bleiben sie auf ein weiteres Jahr gewählt.**

## **9. Festlegung des Mitgliederbeitrags**

*Der Mitgliederbeitrag wird – wie vom Vorstand vorgeschlagen – einstimmig bei CHF 20.00 belassen.*

## **10. Genehmigung des Budgets 2021 (wurde anfangs Februar 2021 an die Mitglieder verschickt)**

Das Budget schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 550.00 ab.

**Ertrag:**

Freie Spenden etwas weniger als im Vorjahr: CHF 16'500.00.

Gebundene Spenden wie 2020 plus Spenden Brandkatastrophe CHF 8'000.00: total CHF 16'500.00. (Für die Brandkatastrophe sind Spenden in der Höhe von CHF 11'500.00 eingegangen, CHF 5'000.00 wurden bis dato ausbezahlt, der Überschuss von CHF 6'500.00 wird zurückgestellt für weitere Forderungen im Zusammenhang mit der Brandkatastrophe. Ansonsten wird 2022 bei der Generalversammlung der Antrag gestellt zur Umnutzung dieses Geldes.)

Gemeinde Riehen Subventionen/Rückerstattungen: gemäss aktueller Leistungsvereinbarung.

Aufl. Rückstellungen Schule/Pottyond: Teilbetrag von den nicht ausbezahlten Vergabungen 2020.

Aufl. Rückstellungen Romakinder: Betrag der nicht ausbezahlten speziellen Gabe 2020.

Bemerkung: der allgemeine Spendeneingang verläuft im Moment noch zögerlich.

Das Ertragstotal beträgt CHF 49'000.00.

**Aufwand:**

Die Xantus Janos Schule sollte diese Jahr wieder offen bleiben: CHF 22'400 (wie Betrag 2019).

Für das Waldschulheim Pottyond: CHF 3'700.00 (Betrag wie 2019).

Niklaustag-Päckli und Weihachtspäckli wie 2020: CHF 700.00 und CHF 1'400.00

Brandkatastrophe-Vergabungen: CHF 10'000.00.

Betriebs- und Verwaltungskosten: mit CHF 9'350.00 etwas tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Das Aufwandstotal beträgt CHF 49'550.00. .

Christoph Bossart bemerkt, dass der budgetierte Aufwand wohl so nicht gebraucht wird, da es noch offen ist, wie sich das Jahr Corona bedingt entwickelt.

*Das Budget wird einstimmig genehmigt und dem Kassier fürs Budget 2021 gedankt.*

**11. Allfällige Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

**12. Diverses**

Im März hat Rolf Kunz die alten Vereinsakten und Unterlagen mittels einer Depotvereinbarung (die Akten gehören weiterhin dem Verein) im Gemeindearchiv abgegeben.

Christoph Bossart fragt, ob die neue Präsidentin von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muss. Laut Statuten ist das nicht nötig, da der Vorstand sich selbst konstituiert.

Verabschiedung von Peter Pantli und Rolf Kunz:

Rolf verabschiedet Peter – Rolf und Peter hatten lange auf der Gemeinde zusammengearbeitet. Da der Kassier eine sehr wichtige Position in einem Verein innehat, fragte Rolf nach dem Rücktritt von Hans-Rudolf Schulz 2016 Peter an. Rolfs Wahl fiel auf Peter, der ein äusserst sorgfältiger und kompetenter Mitarbeiter der Gemeinde war. Diese Sorgfalt zeigte er auch als Vereinskassier. Er hielt den Vorstand in jeder Sitzung mit einer Zwischenbilanz auf dem Laufenden, die Jahresabschlüsse waren stets korrekt, übersichtlich und verständlich und er erledigte seine vielen Aufgaben immer pünktlich. Beeindruckend war auch Peters Analyse der komplexen Finanzen der Asociatia Riehen. Und im Vorstand brachte Peter sehr gute Ideen ein. Ein grosser Dank geht auch an seine Frau Annekäthi, die Peter vor allem in letzter Zeit bei seiner Arbeit unterstützte. Aus gesundheitlichen Gründen tritt Peter zurück.

Regula verabschiedet Rolf mit einer Fotocollage (Powerpoint Präsentation), die Rolf in den 32 Jahren seiner Arbeit für Csikszereda zeigt – rund 20 Jahre als Delegierter der Gemeinde Riehen und 11 Jahre als Vereinspräsident. Ergänzt wurden die Fotos mit einer ausgiebigen Laudatio von Manfred Baumgartner und den humorvollen Betrachtungen von Christoph Bossart – die Beiden waren jahrelange Rolfs Weggefährten. Rolf war seit Beginn der Partnerschaft Riehen/Csikszereda dabei, aus diesem Grund ist er sozusagen deren Gedächtnis. Insgesamt machte er laut eigener Angaben insgesamt 26 offizielle und private Reisen nach Rumänien! Es gelang ihm mit viel diplomatischem Geschick, die schwierigen Anfangszeiten zu umschiffen, unterschiedliche Mentalitäten zusammenzubringen und letztlich eine stabile Partnerschaft zu entwickeln. Auch waren ihm immer der kulturelle Austausch und die gegenseitigen Besuche wichtig, die er mitorganisierte. Als Vereinspräsident verlieh er dem Verein den neuen Namen Pro Csik und verfolgte bis zu seinem Rücktritt das Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Auch seiner Frau Annemarie wird herzlich gedankt, denn sie war Rolf eine grosse Stütze in all seinen Unternehmungen. Wir wünschen Rolf eine wohlverdiente „Pensionierung“ vom Vorstandspräsidium, sind aber froh, dass er den neuen Vorstand in der Einarbeitungsphase wo nötig unterstützt.

12.07.2021 Regula Ringger (Protokoll)